

# **Diese Zeit braucht diese Tageszeitung**

## **Die jW-Aboaktion geht zu Ende - ein Resümee**

Von Verlag und Redaktion

Liebe Leserinnen und Leser, heute geht unsere aktuelle Aboaktion zu Ende, mit der wir 900 von Ihnen überzeugen wollten, ein Print- oder Internetabonnement abzuschließen oder auf ein Normal- oder Solidaritätsabonnement umzusteigen. Diese Kampagne sollte vor allem regelmäßige Nutzer der Print- oder Netzausgabe zum Handeln bewegen. 545 Personen haben gehandelt. 32 davon sind auf eine höhere Preisklasse umgestiegen, 101 schalteten ein Internetabo, 412 ein Printabo. Da wir unser Ziel nicht erreicht haben, konnten wir die ökonomische Situation nicht deutlich verbessern. Immerhin wurde sie aber auch nicht schlechter. Denn unser Abobestand blieb stabil: Im Aktionszeitraum mußten 327 Abbestellungen bzw. Nichtverlängerungen von 10-Wochen-Abos hingenommen werden. Natürlich hoffen wir, daß die noch Zögernden in den nächsten Wochen ihr Print- oder Netzabo abschließen oder auf eine höhere Preisstufe umsteigen. So könnten wir über die Sommerwochen etwas näher an das ursprüngliche Ziel herankommen.

Die Eskalation des Krieges nach innen und außen nimmt zu, der Bedarf an Gegeninformation auch. Deshalb braucht diese Zeit diese Tageszeitung, auch wenn viele das inhaltliche Angebot der jungen Welt noch immer nicht kennen. Mit einer Kampagne im Herbst wollen wir dazu beitragen, daß viele Menschen die junge Welt neu entdecken. Wir rechnen dabei mit Ihrer Unterstützung.

\* jW-Umzugsfonds: Spenden bitte auf folgendes Konto: Verlag 8.Mai, Kto.-Nr. 0014544204, BLZ 100 30 500, Bankhaus LÖbbecke & Co. Berlin, Stichwort: Umzug

*<https://www.jungewelt.de/artikel/38092.diese-zeit-braucht-diese-tageszeitung.html>*